

Begeisterte Teilnehmer an Golf Interflon Trophy in Studen

Freude und Spass an Bekanntschaften und Natur

Beim kameradschaftlichen Golfturnier anlässlich der Interflon Trophy vom 18. Juli ging es um die Pflege von Freundschaften, um die Förderung der Gesundheit und ums Golfen in einer beeindruckenden voralpinen Traumlandschaft.

Hauptsponsor war die Firma Interflon, die durch ihre Hochleistungsschmierstoffe in vielen Ländern der Welt bekannt ist und deren Produkte in Holland hergestellt werden. Der in Wilen bei Wollerau lebende Peter Müller, Inhaber der Interflon (Schweiz) AG, engagiert sich schon seit vielen Jahren stark beim Golf Club Ybrig in Studen. Er sagt zwar bescheiden von sich, dass er ein „Member“ sei, dabei übersteigt aber sein Engagement die Leistungen eines Mitglieds bei weitem.

Golfatmosphäre-ein Genuss

14 Dreierflights begaben sich ab elf Uhr auf die 18-Loch-Anlage zuhinterst im Sihltal. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Sonnenschein, ein laues Lüftchen, leichte Bewölkung und eine Temperatur um gegen 20 Grad bildeten ideale Voraussetzungen für ein geselliges Golf-Stelldichein. Während Dragan Bjelosevic aus Schindellegi zusammen mit dem leistungsfähigen Team des Golfrestaurants dafür besorgt war, dass die zwei Spanferkel mit je 18 Kilogramm Gewicht sich am Spiess

während über sechs Stunden drehten, versuchten die Aktivmitglieder des Golf Club Ybrig und die verschiedenen Kunden, Partner und Gäste des Gastgebers Interflon eine möglichst gute Runde Golf mit möglichst wenigen Schlägen hinter sich zu bringen.

Bei Halbzeit gab es eine Zwischenverpflegung, die es mit köstlichen Austern, angeblich aus dem Sihlsee, wie mehrmals gewitzelt wurde, mit feinen Lachsbrötchen, diversen Früchten und Getränken verschiedenster Art in sich hatte.

Gestärkt und mit viel neuem Schwung und Elan ging`s für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die zweite Hälfte.

Ein Teilnehmer sagte es treffend auf dem Rundgang: „Was gibt es Schöneres, als in dieser Landschaft, bei diesem Wetter und bei so tollen Freunden Golf spielen zu dürfen. Wir haben ein Privileg und sollten dieses auch schätzen und versuchen zu erhalten.“

Gastgeber Peter Müller meinte kurz vor dem Ziel nach ein paar nicht eben rundherum gelaufenen Schlägen eher humoristisch gemeint: „Das Leiden hat bald ein Ende.“

„Jägerlatein bei Golfern“

Beim Apéro nach dem Spiel wurde eifrig gewerweissst und gewitzelt. „Ich habe heute ein Auf und Ab erlebt.“- „Da fehlten mir ein paar Zentimeter.“- „Zu Beginn lief es recht gut, am Schluss bin ich eingeknickt“.- „Mein Ball hat zu viel Sand aufgefangen und wollte einfach nicht ins Loch.“- „Angeschlagen habe ich eigentlich gut, aber auf dem Green brauchte ich drei Schläge zu viel.“ So

und ähnlich tönte es über mehr als eine Stunde lang.

Gewitzelt wurde gar darüber, dass gewisse Golfer wohl einen direkten Draht zum Papst haben müssen.

Ein Teilnehmer fasste die eifrigen Diskussionen so zusammen: „Wichtig beim Golfen ist die Konstanz über den gesamten Parcours.“

Gastgeber Peter Müller brachte es mit einer pointierten Aussage auf den Punkt: „Es ist halt wie Jägerlatein.“

Dickes Kompliment an Peter Müller

Die lockere und heitere Golf-Community erfreute sich am Abend an einem reichhaltigen Spanferkel-Nachtessen mit auserlesenen Weinen und mehr oder weniger geistreichen Gesprächen.

Peter Müller war es eine Ehre, die Gäste daran zu erinnern, dass es bei dieser Trophy um Freunde, Bekanntschaften, die Gesundheit und ums Golfen gehe.

Georg Manz, Technischer Leiter von Interflon (Schweiz) AG, dankte den Organisatoren und bekannte, dass er viele Freunde kennengelernt habe.

Daniel Hörler, Captain des Golf Club Ybrig, deutete in ein paar Lobesworten an, welche immensen Leistungen Peter Müller für den Verein leiste und in den letzten Jahren erbracht hat. „Peter Müller und der Golf Club Ybrig, das muss eine Liebesbeziehung sein. Er hört es nicht gerne, aber es ist halt eine Tatsache, wie viel er für den Golf Club Ybrig tat und tut. Er war 19 Jahre lang Organisator und Sponsor der Golfturnierwoche, ist nun Organisator der ersten Interflon Trophy und sponsert seit vielen Jahren unsere

Maschinen mit seinen hochwertigen Produkten.“

Helikopterrundflüge gewonnen

Clubmanager Christian Hiestand schritt nach dem Hauptgang zur doch auch noch mit Spannung erwarteten Rangverkündigung. Für die jeweils Erstplatzierten der drei Nettowertungen winkte ein vom ebenfalls anwesenden Hans Rudolf Müller, seines Zeichens Chefpilot bei der Airport Helicopter AG, gesponserten Helikopterrundflug ab Startort Luzern-Beromünster.

Beim Handicap bis 15.1 gewann Philip Allington vom Golfclub Ybrig. Da er abwesend war, erbte der zweitplatzierte Wendelin Keller, Verwaltungsratspräsident der Hoch-Ybrig AG, den Überraschungflug. Beim Handicap bis 23.1 siegte Clubpräsident Gian Rossi und gewann den Rundflug ebenso wie Georg Manz, Technischer Leiter von Interflon (Schweiz) AG beim Handicap über 23.2.

Vorstandsmitglied Tanja Reichmuth gewann die Wertung „Nearest-to-the-Pin“ bei den Damen mit nur 32 Zentimetern Abweichung und René Zwahlen bei den Herren mit 3.60 Metern Abweichung.

Konrad Schuler